



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCLVIII. Markgraf Ludwig verspricht den Ständen der Altmark die mit ihrer
Hilfe ausgelösten Orte Tangermünde und Arneburg nicht zu veräußern
oder zu verpfänden, am 7. Febr. 1355.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

fry zu wesende alles lantrüchtes zu jagende nach raube noch nach brande, vnd das keiner der vnser sy bieten ader eschen nicht enmoghen ader fullen vordirr, wenn van eynen thore zu dem andern vnde vord vff der veste des gegenwertigen Sloffes zu Arnborg. Dar vff haben vns dy ergnante Rad vnde Borghern vnser ergnanten Stat zu Arneborg geredt vnde gefworen, das sy zu vnser not willen treten mit vuller macht, mit Wapen vnde mit gefchoze an vnse gegenwartiche veste des Sloffes zu Arnborg, vnde das mit liebe vnde mit truwen Weren, so sy zu der Borghwere besetzt sin. Disse vorgeschribenn friheit vnde gerechtikeit haben wir bestetiget vnde confirmiret, bestetigen vnde confirmiren sy mit kraft disses gegenwertigen briffes den ergnanten vnser Borgheren stete vnde veste zu haldene Sunder einygerleye Infal vnde hulferede nach mit keynerleye argelift. Des zu bekentnisse vnde zu geczuge haben wir vnse Ingesigel des glouben lassen hangen an dissen gegenwertigen briff, der gegeben vnde gefereben ist zu Arneborg nach der besenydunge Christi M^oCCC^oLII Jare, In Sant Johannestage des hiligen touffers.

Aus dem Transsumte in des Kurfürsten Friedrich's II. Bestätigung der Arneburgischen Privilegien vom Sonntage Invocavit 1441 (Schurm. Lehnscopialbuch XIX, 15.) L. v. Ledebur Archiv I, 54.

CCLVII. Markgraf Ludwig der Römer fordert die Altmark zur Entrichtung eines Schusses behufs der Auslösung der Schlösser und Städte Tangermünde und Arneburg auf, am 7. September 1354.

Ludouicus Romanus, Dei gratia Marchio Brandenburg. et Lusatie. Gratiofa salutatione premissa. Wie bidden ju ernstliken, dat jie helpen und raden vnser hoflüden ouer Elue in vnser Olden Margke, dat dat Schott in Steden und up dem Lande utkome one allerlei getoch, dar mede man lösen scholl Tangermünde huf und Statt und Arneborch, als wie jouwer trouwe wol gelouen. Wie des nicht endede, he sie wie he sie, die schal dat nimmer gen uns verwinnen, die viele dat wie leuen und schal in vare vor unse syn lieues und sienes gutef. Wan gie alle wol weten, dat vnser landen ut der mate grot schade is geschyn, daromme dat Tangermünde lest nicht ghelofet ward, du man et lösen scholde. Daromme bewarete unse und jou nu vor fulken schaden bie vnser hulden. Dathum Rathenou, anno domini millesimo tricentesimo quinquagesimo quarto, die dominico ante diem natiuitatis beate Marie virginis.

Strenuis viris — omnibus et singulis militibus militaribus ac prudentibus viris consulibus omnium ciuitatum nostrarum nec non uniuersis et singulis personis quibuscunque ecclesiasticis et secularibus residentibus in terra nostra trans Albeam antique Marchie fidelibus nostris dilectis.

Gercken Dipl. I, 123.

CCLVIII. Markgraf Ludwig verspricht den Ständen der Altmark die mit ihrer Hilfe ausgelösten Orte Tangermünde und Arneburg nicht zu veräußern oder zu verpfänden, am 7. Febr. 1355.

Wi Lodewich die Romer, von gods gnaden Marggrete tu Brandenburg vnd tu Lufitz, des heiligen Romischen Rikes ouerste Kemerer, Phallantzgrete bie Ryne vnd Hertoge in Bei-

ern Bekennen, Dat vnse lyuen getruwen riddere vnd Knechte vnd godshuser in der Olden Margke vnd borger vnser Stede Stendal, Soltwedel, Gardeléghe, Oefferborch, Schufen vnd Werben, vnf getruweleken gehulpen hebben met gelde tu der losunghe vnser Slote Tangermund vnd Arneborch vnd danken sie dor vmme med allen vlite vnd louen den vorgeantent vnser borgern vnser vorbenumeden steden, dat wi die seluen Slote Tangermund vnd Arneborch nicht mer vorkopen scholen noch vorsetten von steden vnd Landen in der Olden margke vnd scholen vnf vnde vnse leue bruder Marggrefen Otten vnd vnser eruen vry, unvorsettet, vnuorleggen, unvor-kouft, vnuorgeuen furbat mer med den Steden vnd Landen in der olden margke vns vnd vnser eruen bliuen: Und weme wi di Slote antworden, die sal sie vns, vnsem vorgeantent brudere vnd vnsem eruen vry sunder allerleie vpslach holden, also wen wi vnse bruder oder vnse eruen sié van in eyfchen, so sal he sie vns ledich vnd vry one allerleye hindernysse vnd vnd vortoch antworden, vnd die selue, deme wi die Slote nu antworden intunemene, als die veste Ridder vnse lyue getruwe Marquard Luterbergk, die sal glouen in guden truwen den Ratmannen vnser stede in der olden margke, dat he die Slote nymande antworden sal, wen deme wi, vnse bruder oder vnse eruen sie antworden heiten vnd dat he sie vnf vnd vnser eruen tu gude io holden sal vnbekümmert vnd one allerleie vpslach: vnd wen if dor tu kumt dat wi eynen andern tu den Sloten in tu nemene schicken, die sal den steden glouen, dat he dor vp nicht enfla vnd vnser lieue getruwe Marquard Luterbergk ridder in glouet het. Ok sal all vnrecht geleide und tol tu Arneborch vnd tu Tangermund af wesen. Vortmer wat an vesten hofen in der olden margke na Marggrefen Woldemars dode tu gebuwet is, dem god gnade, dar sie met geuestet sin, dat sal man breken, die schedelick sin vnf vnd vnseme lande, vnd sal sie laten bliuen als sie von olders gewest sin tuschen hir vnd paschen med dedingen, wef wi vnd vnse houftlude med dedingen nicht breken, so scholen sie vnf vnd vnser voygden helpen vnd wi sie med der hant med gantzen truwen dat dat geschihet nach Oestern. Wef ok an hofen gereidt tu brekene geschien if in der olden margke vnd wolde sie ymant dor vmme tu spreken, dor schole wi sie afnemen vnde schadelos holden. Die hof tu Bitkow sal vnse bliuen tu vnsem lande der olden margke. Ok sal man Scholehen breken, als wi dat med vnser heren Otten Ertzbiffchoff tu Magdeborch gededindet hebben. Vnd vnse voygde vnd houftlude in der olden margke scholen den Lantfreden holden vnd sweren. Med orkunde diesel briefel die vorsegelt if med vnser ingefegil. Dor ouer sin gewest die vesten Riddere Friderich von Lochen, Petir von Breidow, Nickkil von Kokeritz, Nyclauf Valke von der Liezzenytz, Alhard Ror, Clauf Bismargk, Knechte, Thiderich Morner prouest tu Bernow vnse ouerste schriuer vnd ander erbere lude gnuch. Gegeuen tu Stendal, nach gods gebord Dritteynhundert iar in dem fünf vnd vestigestem iare, des nehesten Sunnauendes vor fente Scolasticen dage der heiligen Junefrowen.

Gercken's Dipl. I, 124—128.

CCLIX. Markgraf Ludwig der Römer verleiht seiner Gemahlin Ingeburg Perleberg, Arneburg, Seehausen und Werben mit deren Zubehörungen als Leibgedinge, am 3. Aug. 1363.

Wir Ludowig, genant die Römer, vnd otte, gebruder, von den gnaden godis marggrauen tu Brandenburg vnd tu Lufitz, des hilgen Romischen Rikes ouersten kemerer, palantzgreuen bie Rine vnd hertogen in Beyern, Bekennen vnd bezugen openbar med difem briene, dat wie med willen vnd wolbedachtem mude der hochgeborn frowen Ingehorch, vnser vorgeantent Margrauen Ludo-